

Titel

Thema:	Lehrkräftefortbildung zum Workshop „Bücherverbrennung und Menschenfeindlichkeit“ des Erinnerungsorts Topf & Söhne
Veranstaltungsnummer:	43N410101

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>Zum ersten Mal hat der Erinnerungsort Topf & Söhne ein Outreach-Bildungsangebot erarbeitet, dass dank einer Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung in Verbindung mit dem neu errichteten Denkort Bücherverbrennung 1933 im Egapark in Erfurt möglich wurde. Es liegen nun Konzept und Materialien für ein 90-minütiges Programm vor, dass von Lehrkräften im Rahmen ihres Unterrichts genutzt werden kann. Um in dieses Bildungsangebot einzuführen, bietet der Erinnerungsort Topf & Söhne in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen eine Fortbildung an.</p> <p>In der Fortbildung stellt Leonie Dellen, Projektmitarbeiterin am Erinnerungsort Topf & Söhne, die von ihr gemeinsam mit Jugendlichen erarbeiteten Bildungsmaterialien für den Workshop „Bücherverbrennung und Menschenfeindlichkeit“ vor. Als Beispiel für Demokratiegefährdung und Diktaturdurchsetzung mit regionalem Bezug sind sie für den Unterricht gut geeignet.</p> <p>1933 fanden überall in Deutschland Bücherverbrennungen statt, so auch in Thüringen und Erfurt.</p> <p>Anhand dieser historischen Ereignisse zeichnet der Workshop exemplarisch die Zerstörung der ersten deutschen Demokratie und die Durchsetzung und Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur nach. Die Materialien beschäftigen sich mit ausgewählten Autorinnen und Autoren und ihren verbrannten und verbotenen Werken. Anhand dieser Auseinandersetzung werden die Jugendlichen befähigt zu erkennen, gegen wen sich die Menschenfeindlichkeit im nationalsozialistischen Weltbild richtete, wie die Bücherverbrennungen in ihren drei Phasen von unterschiedlichen Mustern der Menschenfeindlichkeit bestimmt waren und als Praktiken der Identifikation einerseits und der Ausgrenzung andererseits zur Formierung einer nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ beitrugen. Abschließend wird diskutiert, wieso das Grundgesetz die Würde des Menschen und die daraus abgeleiteten Menschenrechte als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft der menschenfeindlichen Vorstellung von „Volksgemeinschaft“ im Nationalsozialismus entgegenstellt.</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	(keine Zuordnung)

Allgemeine Informationen

Fächer / Berufsfelder:	- Ethik, Geschichte, Sozialkunde
Zielgruppen:	- Lehrerinnen und Lehrer, Fachlehrer
Schularten:	- Berufsbildende Schule, Gymnasium, Thüringer Gemeinschaftsschule, Regelschule
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Gültigkeitsbereich:	schulamtsbezogen
Leitung:	Jessica Kellner, Staatliches Schulamt Nordthüringen

Dozenten: Leonie Dellen, Projektmitarbeiterin am Erinnerungsort Topf

Weitere Hinweise

Zusatzinformationen: Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte der Fächer Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Religion der weiterführenden Schulen und BBS.

Anbieter

Anbietername: Staatliches Schulamt Nordthüringen
Anbieteranschrift: Franz-Weinrich-Straße 24, 37339 Leinefelde-Worbis
E-Mail-Adresse: poststelle.nordthueringen@schulamt.thuringen.de
Telefon: 036074/37500

Termin

Termin: 28.04.2025 12:30 bis 16:30 Uhr
Dauer: 5,33 Zeitstunden
Anmeldeschluss: 22.04.2025

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort: Staatliches Schulamt Nordthüringen, Franz-Weinrich-Straße 24, 37339 Leinefelde-Worbis